**Zeitschrift:** Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und

Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-

Organisationen

**Band:** 111 (2017)

Heft: 3

**Artikel:** Wie viel darf das Hören kosten?

Autor: Selmanaj, Ilir

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-923985

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Vorstandsmitglieder berichten

# Wie viel darf das Hören kosten?

Text: Ilir Selmanaj



Immer wieder stellt sich die gleiche Frage: Was darf oder soll gutes Hören kosten? Qualitativ hochwertige Geräte sind teuer und werden von Sozialversicherungen oft nicht vergütet. Hohe Selbstbehalte sind die Folge. Doch ist die reine Betrachtung der Gerätekosten in vielen Fällen zu oberflächlich.

Mehr Kosteneffizienz im Gesundheitswesen hat nicht nur damit zu tun, das günstigste Gerät zu finden. Es soll jene Lösung bevorzugt werden können, die am wenigsten Gesamtkosten verursacht. Das muss nicht unbedingt das billigste Gerät sein.

#### Wie weit darf die Beeinträchtigung gehen?

Der reale Fall einer 22-jährigen Coiffeuse zeigt diese Problematik auf. Sie ist zwar fachlich eine hervorragende Arbeitskraft, doch steht ihr die Hörbeeinträchtigung im Weg. Kundinnen und Kunden beschweren sich darüber, dass sie sich nicht mit ihr unterhalten können. Ihr günstiges Hörgerät, das für eine Unterhaltung normalerweise ausreichen würde, hilft ihr nicht. Störgeräusche, zum Beispiel von einem Föhn, verunmöglichen ihr eine Unterhaltung.

Über kurz oder lang wird die Frau nicht mehr in diesem Beruf arbeiten können, weil früher oder später die Kunden ausbleiben. Dann kämen allenfalls Kosten für eine Umschulung oder gar eine Rente auf die IV zu. Verglichen damit wäre ein teures Hörgerät eine lohnende Alternative. Nicht zuletzt, weil die Frau Ihren Beruf mit Freude ausübt. Situationen wie diese treten immer wieder auf. Das Gesetz bietet jedoch nur wenig Spielraum für individuelle Lösungen.

# Kommunikation und Information gehören zur Lebensqualität

Viele Informationen gelangen auf akustischem Weg zu den Menschen, insbesondere wenn es darum geht, diese schnell zu verbreiten. Fernsehen und Radio vermitteln viele Informationen auf akustische Weise, ebenso das Internet, wo Video-Botschaften um die ganze Welt gesendet werden.

Das Hören ist eine wesentliche Voraussetzung bei der Beschaffung von Informationen und beim Austausch mit anderen Menschen. Darum setzen wir uns dafür ein, dass jeder Mensch seine Beeinträchtigung möglichst wenig zu spüren bekommt.

Herzlich

July !

Ilir Selmanaj, Vorstandsmitglied Sonos

